

BilMoG

-Mitarbeiterwissen für die Praxis-

Referent: **Dipl.-Fw. Mirko Kampschulte**

ASW Akademie für Steuerrecht und Wirtschaft
des Steuerberaterverbandes Westfalen-Lippe e.V.
Gasselstiege 33, 48159 Münster
Tel.: 02 51 / 5 35 86 - 20
Fax: 02 51 / 5 35 86 - 70
Internet: www.asw-stbv.de
eMail: info@asw-stbv.de

<i>BilMoG: Was Steuerberater und Mitarbeiter jetzt beachten müssen</i> _____	3
1. Rechtsentwicklung _____	3
2. Festlegung des Zeitpunkts der Erstanwendung _____	4
2.1. Buchführungs- und Prüfungserleichterungen _____	4
2.1.1. Befreiung von der Buchführungs-, Inventur- und Jahresabschlusspflicht _____	4
2.1.2. Größenabhängige Erleichterungen für Kapitalgesellschaften und gleichgestellte Personenhandelsgesellschaften _____	9
2.1.3. Besonderheiten bei der Einordnung von Kapitalgesellschaften in Größenklassen _____	10
2.2. Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte _____	13
2.3. Geänderte Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften _____	14
3. Bilanzansätze in Handels- und Steuerbilanz _____	17
3.1. Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz _____	17
3.2. Steuerliche Folgen der Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit	18
3.3. Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die steuerliche Gewinnermittlung, BMF-Schreiben vom 12.03.2010 _____	19
3.3.1. Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die steuerliche Gewinnermittlung _____	19
3.3.1.1. Anwendung des § 5 Absatz 1 Satz 1 Halbsatz 1 EStG _____	19
3.3.1.2. Anwendung des § 5 Absatz 1 Satz 1 Halbsatz 2 EStG _____	21
3.3.2. Aufzeichnungspflichten _____	23
3.3.3. Anwendungsregelung _____	25
3.4. Überblick über die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede _____	26
4. Bilanzierung des Anlagevermögens _____	28
4.1. Die neuen Ansatzregelungen für das Anlagevermögen im Überblick _	28
4.2. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens _____	30
4.2.1. Entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert _____	32
4.2.2. Bilanzierungshilfen _____	33
4.3. Besonderheiten im Anlage- und Umlaufvermögen _____	34
4.3.1. Außerplanmäßige Abschreibungen _____	34
4.3.2. Änderungen beim Anlagevermögen _____	35
4.3.3. Änderungen beim Umlaufvermögen _____	36
4.3.4. Dauernde Wertminderung bei abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens _____	38

4.3.5. Dauernde Wertminderung bei nicht-abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	39
4.3.6. Fremdwährungsverbindlichkeiten	39
4.3.7. Wertaufholungsgebot	40
4.3.8. Übergangswahlrecht	40
4.4. Herstellungskosten	41
4.5. Verbrauchsfolgebewertung beim Vorratsvermögen	42
4.6. Bildung von Bewertungseinheiten	42
4.7. Rechnungsabgrenzungsposten	43
4.8. Sammelposten	44
4.8.1. Steuerlicher Bewertungsvorbehalt	44
4.8.2. Handelsrechtliche GoB	44
5. Bilanzierung des Eigenkapitals	46
5.1. Ausweis der eingeforderten und nicht eingeforderten Einlagen	46
5.2. Bilanzierung eigener Anteile	47
6. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	48
6.1. Ansatzverbot für Aufwandsrückstellungen	49
6.2. Gewerbesteuer-Rückstellung	50
6.3. Bewertung	51
6.4. Abzinsung von Rückstellungen	53
6.5. Einzelheiten zum Abzinsungsgebot bei Rückstellungen	55
6.6. Erstmalige Anwendung	55
6.7. Besonderheiten bei Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	56
6.7.1. Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen	57
6.7.2. Bewertung von Planvermögen (Saldierung)	58
6.7.3. Positiver Ausweis des Planvermögens	59
6.7.4. Ausschüttungssperre	59
6.7.5. Bewertung der Versorgungsverpflichtungen	59
6.7.6. Erstanwendung und Übergangsregelung	61
7. Latente Steuern	63
8. Zusammenfassendes Beispiel „Show-Me-BilMoG-GmbH“	65
Checkliste BilMoG	79